

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Ordnung der Fachbereiche Wirtschaftswissenschaften sowie Biochemie, Chemie und Pharmazie der Johann Wolfgang Goethe-Universität für den Weiterbildungsstudiengang „Master of Pharma Business Administration“ mit dem Abschlussgrad „Master of Business Administration (MBA)“ vom 20. Juni 2016 in der Fassung vom 2. März 2017

[Hier: Erste Änderung](#)

Genehmigt vom Präsidium am 24. August 2021

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 Hessisches Hochschulgesetz in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz am 24. Juni 2020, haben die Fachbereichsräte des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften sowie Biochemie, Chemie und Pharmazie der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 14. Juni 2021 die nachfolgende Änderung der Ordnung für den Weiterbildungsstudiengang „Master of Pharma Business Administration“ mit dem Abschlussgrad „Master of Business Administration“ vom 20. Juni 2016 in der Fassung vom 2. März 2017 beschlossen. Diese Änderung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 24. August 2021 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gegeben.

Artikel I

Änderungen

1. In § 9 Absatz 5 wird der Studienaufbau wie folgt neu gefasst:

	Pflicht (PF)/ Wahlpflicht (WP)	Kreditpunkte (CP)
Basisphase		25
Managerial Accounting & Controlling	PF	5
Corporate Finance	PF	5
Strategic Management & Corporate Development	PF	5
Organizational Behavior	PF	5
Ethics in Business	PF	5
Vertiefungsphase		20
Innovation Management & Pricing	PF	5
High Performance Teams	PF	5
Foundations of Patent & Pharmaceutical Law	PF	5
Pharmaceutical Value Chain	PF	5
Spezialisierungsphase		20
Wahlpflichtmodul 1	WP	5
Wahlpflichtmodul 2	WP	5
Wahlpflichtmodul 3	WP	5
Wahlpflichtmodul 4	WP	5
Abschlussphase		25
Seminar „Scientific Methods for Research & Writing“	PF	5
Masterarbeit	PF	20
Summe		90

2. Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan wird wie folgt neu gefasst:

Fachsemester	Titel der Veranstaltung	Veranst.-Form ¹	Dauer (SWS)	Dauer (CP)	Akronym
	Basisphase				
1.	Managerial Accounting & Controlling	V, Ü	2	5	MACC
1.	Corporate Finance	V, Ü	2	5	COFI
1.	Strategic Management & Corporate Development	V, Ü	2	5	SMCD
1.	Organizational Behavior	V, Ü	2	5	ORBE
1./2.	Ethics in Business (Teil 1 bzw. Teil 2)	V	2	5	ETBU
	Summe SWS bzw. CP		10	25	
	Vertiefungsphase				
2.	Innovation Management & Pricing	V, Ü	2	5	INMP
2.	High Performance Teams	V, Ü	2	5	HPTE
2.	Foundations of Patent & Pharmaceutical Law	V, Ü	2	5	FPPL
2.	Pharmaceutical Value Chain	V, Ü	2	5	PHVC
	Summe SWS bzw. CP		8	20	
	Spezialisierungsphase				
3.	Wahlpflichtmodul 1	V, Ü	2	5	WP1
3.	Wahlpflichtmodul 2	V, Ü	2	5	WP2
3.	Wahlpflichtmodul 3	V, Ü	2	5	WP3
3.	Wahlpflichtmodul 4	V, Ü	2	5	WP4
	Summe SWS bzw. CP		8	20	
	Abschlussphase				
3./4.	Seminar „Scientific Methods for Research & Writing“ (Teil 1 bzw. Teil 2)	S	2	5	SMRW
4.	Masterarbeit		-	20	MA
	Summe SWS bzw. CP		2	25	
	Summe 1.-4. Sem.		28	90	

¹ Verwendete Abkürzungen: S = Seminar; Ü = Übung; V = Vorlesung.

3. Anlage 3: Modulbeschreibungen wird wie folgt geändert:

a) Das Modul: Ethics in Business (ETBU) wird neu eingefügt und erhält folgende Modulbeschreibung:

Modulname: Ethics in Business (ETBU)					
Art des Moduls: Pflichtmodul Basisphase (5 CP)					
1. Inhalte:					
	<p>Das Modul vermittelt Basiswissen im Bereich ethischer Werte in einer zunehmend digitalen Geschäftswelt und Gesellschaft geprägt von technologischem Fortschritt.</p> <p>In Teil 1 werden fundamentale ethische Wertekonzepte und deren Anwendbarkeit in digitalen Bereichen erörtert. Hierbei wird insbesondere zwischen intrinsischen und extrinsischen Werten unterschieden und deren Bedeutung für Innovationen herausgearbeitet. Dabei wird insbesondere besprochen, wie durch eine ethische Systementwicklung nach Spiekermann ethische Denkweisen in die Produkt/Systementwicklung integriert werden können. Zusätzlich werden spezifische Cases im Bereich Projektplanung besprochen, welche ethische Entscheidungen im Bereich Sicherheit, Integrität und Datenschutz tangieren.</p> <p>In Teil 2 werden auch ethische Fragestellungen im Bereich Pharma Management besprochen. Die Studenten werden hierzu bestimmte ausgewählte Themen bearbeiten und für eine Präsentation mit anschließender Gruppendiskussion entsprechend aufbereiten.</p>				
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Nach Abschluss dieses Kurses sind Studierende in der Lage: • Ethische Werte und Konfliktpotenziale in verschiedenen Business-Szenarien und Praxisfällen zu identifizieren und evaluieren; • digitale Strategien und Produktentwicklungen mittels Ethical System Development Life Cycle (E-SDLC) ethisch zu begleiten, und die Studierenden • kennen die Bedeutung und Anwendungsbereiche von Diversitätsmanagement. 				
3. Teilnahmevoraussetzungen:					
	Keine				
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:					
	Vorlesung				
5. Studiennachweise:					
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben) sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden				
6. Modulprüfung:					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</th> <th>Form/Dauer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten), jeweils in Teil 2, oder Hausarbeit (max. 7 Seiten) in Teil 1 und Präsentation (ca. 10 Minuten) in Teil 2 des Moduls.</td> </tr> </tbody> </table>	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Form/Dauer		Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten), jeweils in Teil 2, oder Hausarbeit (max. 7 Seiten) in Teil 1 und Präsentation (ca. 10 Minuten) in Teil 2 des Moduls.
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Form/Dauer				
	Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten), jeweils in Teil 2, oder Hausarbeit (max. 7 Seiten) in Teil 1 und Präsentation (ca. 10 Minuten) in Teil 2 des Moduls.				
7. Modulnote:					
	Sofern die Modulprüfung aus Hausarbeit und Präsentation besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote und 50 % Hausarbeit und 50% Präsentation.				

- b) Die Modulbeschreibung für das Modul: Strategic Management & Corporate Development (SMCD) wird wie folgt neu gefasst:

Modulname: Strategic Management & Corporate Development (SMCD)			
Art des Moduls: Pflichtmodul Basisphase (5 CP)			
1. Inhalte:			
	<p>In diesem Modul werden Konzepte zur strategischen Analyse und Strategieentwicklung vorgestellt. Ausgehend vom Grundkonzept der Strategie sowie der Definition und Rolle der Unternehmensstrategie werden unterschiedlich Instrumente der strategischen Analyse thematisiert. Dabei werden u.a. folgende Themengebiete behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensziele und Vision • Industrieanalyse • Fähigkeits- und Ressourcenanalyse • Kostenführerschaft • Internes vs. externes Wachstum durch Strategische Allianzen, und Mergers & Acquisitions • Implementierung von Unternehmensstrategien unter Berücksichtigung der pharmazeutischen Wertschöpfungskette 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<p>Das Modul schafft eine gemeinsame Grundlage für Studierende im Bereich Strategie. Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden mit grundlegenden Methoden, Modellen und Ergebnissen der Strategieforschung vertraut gemacht; • lernen die Grundprinzipien und Instrumente des Strategischen Managements zu verstehen; • erlangen vertiefte Kenntnisse im Bereich der Strategieformulierung und -umsetzung vor dem Hintergrund einer verantwortungsvoll ausgerichteten Unternehmensführung; • werden in die Lage versetzt, eine Unternehmensstrategie zu entwickeln 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Keine		
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung und Übung.		
5. Studiennachweise:			
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben) sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden.		
6. Modulprüfung:			
Das Format der Modulabschlussprüfung wird von der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.			
	<table border="1"> <tr> <td>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</td> <td>Präsentation (ca. 15 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).</td> </tr> </table>	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Präsentation (ca. 15 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Präsentation (ca. 15 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).		
7. Modulnote:			
	Sofern die Modulprüfung aus Klausur und Hausarbeit besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus 50 % Klausur und 50 % Hausarbeit.		

c) Die Modulbeschreibung für das Modul: Organizational Behavior (ORBE) wird wie folgt neu gefasst:

Modulname: Organizational Behavior (ORBE)	
Art des Moduls: Pflichtmodul Basisphase (5 CP)	
1. Inhalte:	
	Die Veranstaltung des Moduls gliedert sich in mehrere Teile: der Mitarbeiter als Grundbaustein ökonomischer Organisationen, das Verhalten in Organisationen, insbesondere in der Pharmaindustrie, und die Bedeutung der Motivation. Ausgehend vom Mitarbeiter als Grundbaustein von Organisationen werden die individuellen Unterschiede zwischen Mitarbeitern betrachtet in Abhängigkeit von Arbeitskontext und Arbeitsmotivation. Daraus werden Anforderungen an die geeignete Mitarbeitermotivation und die Arbeitsgestaltung im spezifischen organisationalen Kontext herausgearbeitet. Auf der individuellen Ebene geht es um die Frage, wie Manager optimale Entscheidungen treffen, die mit Risiko behaftet sind und auf unvollständigen Informationen basieren. Auf der Ebene von Gruppen geht es um die Mitarbeiterführung, das erfolgreiche Management von Teams und die Rolle von sozialen Normen und „Peereffekten“ am Arbeitsplatz. Schließlich werden auf der Organisationsebene Themen wie Change und Kultur behandelt. Das Modul wird unter Einbeziehung aller in ethischer Hinsicht relevanten Aspekte des Lehrinhalts und mit besonderem Schwerpunkt auf Berücksichtigung der Anwendung entsprechend jeweils ethisch vertretbarer Handlungsoptionen in der praktischen Umsetzung des Erlernten unterrichtet.
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:	
	Im Modul „Organizational Behavior“ werden die wichtigsten Grundlagen im Bereich Organisation und Personal zusammengefasst. Ziel ist es, Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Elemente des Motivationsproblems und seiner Lösung aufzuzeigen • die wichtigsten Managementkonzepte und deren Bezug zu organisationalem Verhalten zu vermitteln Darüber hinaus sollen Studierende <ul style="list-style-type: none"> • die Fähigkeit entwickeln, die Managementkonzepte in verschiedenen organisationalen Kontexten anzuwenden • lernen, Entscheidungsprobleme in Firmen und Arbeitsbeziehungen zu analysieren • lernen typische Managementprobleme zu strukturieren und mögliche Strategien zur Lösung dieser Probleme zu entwerfen. Es wird gemeinsam ein Rahmen erarbeitet, der Studierenden helfen soll, typische Fallstricke aufzudecken und Strategien für bessere Entscheidungen zu entwickeln.
3. Teilnahmevoraussetzungen:	
	Keine
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:	
	Vorlesung und Übung.
5. Studiennachweise:	
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben) sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden.
6. Modulprüfung:	
	Das Format der Modulabschlussprüfung wird von der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.
	Modulabschlussprüfung bestehend aus: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).
7. Modulnote:	
	Sofern die Modulprüfung aus Klausur und Hausarbeit besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus 50 % Klausur und 50 % Hausarbeit.

d) Die Modulbeschreibung für das Modul: Corporate Finance (COFI) wird wie folgt neu gefasst:

Modulname: Corporate Finance (COFI)	
Art des Moduls: Pflichtmodul Basisphase (5 CP)	
1. Inhalte:	
	<p>In diesem Modul werden institutionelle und methodische Aspekte diskutiert, die für das Verständnis fortgeschrittener Problemstellungen im Gebiet Corporate Finance erforderlich sind. Die Teilnehmer werden mit den grundlegenden Konzepten zur Bewertung von Investitionen und Finanzierung von pharmazeutischen Unternehmen vertraut gemacht. Dabei wird ein Basisverständnis von Zins, Risiko, Diversifikation, Marktgleichgewichtspreis und Kapitalstrukturabwägungen nach der modernen Finanztheorie vermittelt. Dies sind insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Financial instruments: debt, equity, convertible, leasing • Financial strategies: leverage, payout policy • NPV (net present value), including the value of tax shields. • Valuation under uncertainty (WACC, CAPM), real options <p>Das Modul wird unter Einbeziehung aller in ethischer Hinsicht relevanten Aspekte des Lehrinhalts und mit besonderem Schwerpunkt auf Berücksichtigung der Anwendung entsprechend jeweils ethisch vertretbarer Handlungsoptionen in der praktischen Umsetzung des Erlernten unterrichtet.</p>
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:	
	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erhalten einen Überblick über die moderne Finanzmarkttheorie; • werden mit den wichtigsten konzeptionellen Instrumenten im Gebiet der Finanzwirtschaft ausgestattet, die für das Verständnis von Problemen der Unternehmensfinanzierung und -bewertung erforderlich sind; • eignen sich im Rahmen der Übung Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an.
3. Teilnahmevoraussetzungen:	
	Keine
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:	
	Vorlesung und Übung.
5. Studiennachweise:	
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben für die Übung sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden.
6. Modulprüfung:	
Das Format der Modulabschlussprüfung wird von der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.	
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).
7. Modulnote:	
	Sofern die Modulprüfung aus Klausur und Hausarbeit besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus 50 % Klausur und 50 % Hausarbeit.

- e) Die Modulbeschreibung für das Modul: Managerial Accounting & Controlling (MACC) wird wie folgt neu gefasst:

Modulname: Managerial Accounting & Controlling (MACC)	
Art des Moduls: Pflichtmodul Basisphase (5 CP)	
1. Inhalte:	
	<ul style="list-style-type: none"> • Diskussion verschiedener, für den IT-Bereich relevanter Konzepte der Kostenrechnung • Anwendung von Informationen in verschiedenen Controlling-Instrumenten, u.a. Budgetierung, Break-Even-Analyse, Transferpreise • Identifikation und Nutzung entscheidungsunterstützender Informationen Identifikation und Nutzung entscheidungsbeeinflussender Informationen im Rahmen von Performancemaßen und Key Performance Indicators.
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:	
	<p>Die Studierenden lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Kostenrechnung anzuwenden und den Wert einer Information abzuschätzen; • Kosteninformationen zu nutzen, um operative und strategische Entscheidungen zu treffen; • Verantwortungsbereiche als organisatorische Einheiten für Ergebniskontrollen zu verstehen; • die richtigen Finanzkennzahlen (z.B. ROCE, EVA) entweder isoliert oder in Kombination mit anderen, nicht-finanziellen Indikatoren (z.B. Balanced Scorecard, Corporate Social Responsibility Kennzahlen) auszuwählen; • Performancemaße in Vergütungen von Mitarbeitern zu implementieren, um ein mit den Unternehmenszielen kongruentes Handeln zu induzieren. <p>Darüber hinaus eignen sich die Studierenden im Rahmen der Übung Kompetenzen zur Entwicklung von Lösungskonzepten zu Übungsaufgaben an und lernen diese in englischer Sprache zu präsentieren.</p>
3. Teilnahmevoraussetzungen:	
	Keine
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:	
	Vorlesung und Übung.
5. Studiennachweise:	
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung kann das Erbringen von unbenoteten Leistungsnachweisen (kurze schriftliche Ausarbeitungen oder Kurzreferate oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben) sein. Setzt sich die Modulprüfung aus zwei Teilleistungen zusammen, müssen keine unbenoteten Leistungsnachweise erbracht werden.
6. Modulprüfung:	
Das Format der Modulabschlussprüfung wird von der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus: Klausur (90 Minuten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Klausur (60 Minuten) und Hausarbeit (max. 7 Seiten).
7. Modulnote:	
	Sofern die Modulprüfung aus Klausur und Hausarbeit besteht, erfolgt die Bildung der Modulnote aus 50 % Klausur und 50 % Hausarbeit.

- f) Die Modulbeschreibung für das Modul: Seminar Scientific Methods for Research & Writing (SMRW) wird wie folgt neu gefasst:

Modulname: Seminar Scientific Methods for Research & Writing (SMRW)	
Art des Moduls: Pflichtmodul Abschlussphase (5 CP)	
1. Inhalte:	
	Das Modul bietet den Studierenden eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Literatursuche, Verwendung von Literatur in eigenen Arbeiten, etc.) im interdisziplinären management- und pharmaspezifischen Kontext. Es werden aktuelle Forschungsthemen aus dem Bereich Management in der pharmazeutischen Industrie diskutiert und erarbeitet. Die Entwicklung von wissenschaftlichen Arbeiten steht im Mittelpunkt. Insbesondere werden geeignete Untersuchungsdesigns für empirisches Arbeiten besprochen. Das Modul bietet daher eine ideale Vorbereitung für Masterarbeiten. Nach der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Teil 1) sind die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit von den Studierenden zu präsentieren (Teil 2).
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:	
	Die Kernziele liegen in den folgenden Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende lernen unter Einbeziehung sowohl management- als auch pharmaspezifischer Inhalte eines Themas wissenschaftlich zu arbeiten. • Studierende verstehen, wie wissenschaftliche Arbeiten im interdisziplinären Zusammenhang aufgebaut werden. • Studierende verstehen wie Masterarbeiten vor dem Hintergrund der Einbeziehung praxisbezogener Management- und pharmawirtschaftlicher Aspekte aufgebaut werden sollen.
3. Teilnahmevoraussetzungen:	
	Die Teilnahme am Modul setzt die erfolgreiche Absolvierung der Modulprüfungen der gemäß dem Studienverlaufsplan (Anlage 2) empfohlenen Pflichtmodule der ersten beiden Semester voraus. In besonders begründeten Ausnahmefällen kann auf Antrag der oder des Studierenden beim Prüfungsausschuss eine abweichende Regelung beantragt werden.
4. Mögl. Lehr- und Lernformen:	
	Seminar
5. Studiennachweise:	
	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die regelmäßige Teilnahme (Teilnahmenachweis).
6. Modulprüfung:	
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Präsentation (ca. 15 Minuten)
7. Modulnote:	
	Die Bewertung erfolgt mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden".

Artikel II

In-Kraft-Treten

- (1) Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Sie gilt erstmals ab dem Wintersemester 2021/2022 und nur für Studierende, die ihr Masterstudium ab diesem Zeitpunkt aufgenommen haben.
- (2) Studierende, die das Studium im Masterstudiengang Master of Pharma Business Administration vor dem Wintersemester 2021/2022 aufgenommen haben, können ihr Studium nach der Prüfungsordnung Master of Pharma Business Administration in der Fassung vom 2. März 2017 bis zum Sommersemester 2023 absolvieren.

Frankfurt am Main, den 07.09.2021

Prof. Dr. Christian Schlag

Dekan des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften

Frankfurt am Main, den 01.09.2021

Prof. Dr. Clemens Glaubitz

Dekan des Fachbereichs Biochemie, Chemie und Pharmazie

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.